

Heiliger Martin, bitte für uns!

Martin wurde um 316/317 als Sohn eines römischen Tribunen zu Sabaria in Pannonien geboren. Mit fünfzehn Jahren wurde er zum Heeresdienst in der berittenen kaiserlichen Garde eingezogen. In den ersten Soldatenjahren teilte Martin am Stadttor von Amiens mit einem frierenden Bettler seinen Mantel. Im Alter von achtzehn Jahren empfing Martin die heilige Taufe. Nachdem er die Armee verlassen hatte, wurde er Schüler des Hilarius von Poitiers. Nach dessen Verbannung 356 ging Martin nach Pannonien, um seine Eltern zu bekehren. Von den dortigen Arianern vertrieben, zog er sich auf eine Insel bei Genua zurück. Um 360 begab er sich zu dem heimgekehrten Hilarius nach Poitiers und gründete 361 in Ligugé das erste Kloster Galliens. 371 wählten Klerus und Volk von Tours Martin zu ihrem Bischof. In der Nähe von Tours gründete Martin 375 das Kloster Marmoutier, das ein Mittelpunkt asketischen Lebens und eine Schule für hervorragende Bischöfe wurde. Unter der zahlreichen noch heidnischen Bevölkerung in ländlichen Gebieten Mittelgalliens verkündete Martin das Evangelium. Seiner Berühmtheit als Wundertäter, sein strenges, asketisches Leben und sein Gerechtigkeitsgefühl für die Not des armen Volkes ließen ihm im weithin verweltlichten Episkopat und Klerus Galliens zahlreiche Gegner erwachsen. Als er auf einer Seelsorgereise in Candes am 8. November 397 gestorben war, kamen zu seinem Begräbnis in Tours Tausende Mönche und gottgeweihte Jungfrauen sowie eine große Volksmenge zusammen. Die Bedeutung des heiligen Martin liegt darin, dass er das Ideal des asketischen Mönchtums mit dem Apostolat verband und damit die Grundlage für das abendländische Mönchtum schuf. Über Martins Grab erhob sich später eine große Basilika, bei der die Abtei St. Martin entstand. Chlodwig erwählte Martin zum Schutzherrn der Franken. Martins Mantel wurde zu einer Reichsreliquie, die die fränkischen Könige auf ihren Heerzügen begleitete, seine letzte Ruhestätte war bis ins späte Mittelalter Ziel zahlreicher Pilgerfahrten.



Pfarrei St. Walburg in Ulten

Pfarrblatt 51-24

Tel. 348 7234684 Mo-Fr 09.30-10.30 Uhr
pfarre-st.walburg-ulten@rolmail.net
www.pfarreienulten.it

33. Sonntag im Jahreskreis

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels. Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.

(Mk 13,24-32)

Mo, 11.11.24 <i>Pfarrkirche</i>	7.30	<u>Hl. Martin von Tours, Bischof (397)</u> <u>Hl. Theodor Studíta, Abt, Bekenner (826)</u> Hl. Messe zu Ehren des heiligen Martin
Di, 12.11.24 <i>Kuppelwies</i>	7.30	<u>Hl. Josaphat Kunzewitsch, Basilianermönch, Bischof, Märtyrer (1623)</u> <u>Hl. Kunibert, Bischof von Köln (663)</u> Hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes
Mi, 13.11.24 <i>Pfarrkirche</i>	19.00	<u>Hl. Nikolaus I., Papst (867)</u> <u>Hl. Stanislaus Kostka, Novize der Jesuiten, Schutzpatron Polens und der studierenden Jugend (1568)</u> <u>Sel. Vinzenz Eugen vom Hl. Herzen Bossilkov, Passionisten-Bischof, Märtyrer (1952)</u> Hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius als Bitte u. Dank
Do, 14.11.24 <i>Altenheim</i>	16.00	<u>Hl. Alberich von Utrecht, Bischof (784)</u> <u>Hl. Nikolaus Tavelic und drei Gefährten, Märtyrer in Jerusalem (1391)</u> Hl. Messe für die l. u. v. Altenheimbewohner u. ihre l. u. v. Ang.
Fr, 15.11.24 <i>Pfarrkirche</i>	7.30	<u>Hl. Albert d. Große, Dominikaner, Bischof, Kirchenlehrer (1280)</u> <u>Hl. Leopold, Markgraf v. Österreich, Klostergründer, Patron v. Österreich (1136)</u> Hl. Messe für die Armen Seelen
Sa, 16.11.24		<u>Hl. Margareta, Königin v. Schottland (1039)</u> <u>Hl. Otmar v. St. Gallen, Gründerabt (759)</u> <u>Hl. Edmund v. Abingdon, Bischof (1240)</u>

Taufvorbereitungsnachmittag

Der nächste Taufvorbereitungsnachmittag wird von der Katholischen Frauenbewegung am Samstag, 16. November mit Beginn um 14.30 Uhr im Mesnerhaus bei der Pfarrkirche angeboten. Eltern, die demnächst ihr Kind taufen lassen wollen, sind gebeten, sich zum Taufnachmittag bei Irmgard (Tel. 333 610 3576) oder bei Waltraud (Tel. 333 899 4220) anzumelden und mit der Patin oder dem Paten ihres Kindes am Taufnachmittag teilzunehmen.

33. Sonntag im Jahreskreis Caritas - Sonntag

Kirchensammlung für die Pfarr- u. Diözesancaritas

SA, 16.11.24 <i>Aula</i>	19.00	VORABENDGOTTESDIENST f. Ernst Müller, Elisabeth Gamper u. Karl Müller u. f. Josef Pircher
SO, 17.11.24 <i>Pfarrkirche</i>	9.00	HAUPTGOTTESDIENST für die Pfarrgemeinde St. Walburg, f. Rosa Schwiembacher geb. Marsoner u. Gatte Peter Schwiembacher u. v. Geschwister, Weißau u. Sand u. f. Klaus Gruber u. v. Geschwister Peterlini
<i>Kuppelwies</i>	10.30	SPÄTGOTTESDIENST f. Berta Unterholzner

Vergelt's Gott!

Zu Allerheiligen wurden 769,71 € und am Seelensonntag 415,42 € also insgesamt 1.185,13 € als Seelenopfer für die Pfarrkirche gespendet.

Besucherzentrum Lahnersäge

Das Besucherzentrum Lahnersäge organisiert am Samstag, 16. November ein Puppentheater mit der bekannten Figurenspielerin Eva Sottriffer. Das Theaterstück „Schwanen“ ist für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene empfehlenswert und findet um 20 Uhr im Vereinshaus von St. Gertraud statt. Der Eintritt ist frei.

